



Der Ausländerbeirat



Az.: ABR/MR

Gießen, den 14. Juli 2014

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Markéta Roska
Gebäude F, Raum F207
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1790
marketa.roska@lkgi.de
www.lkgi.de

NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen
am 01.07.2014
Konferenzraum 2, Zimmer Nr. F205, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 11. Juni 2014
eingeladen.

Es sind anwesend:

Kreisausländerbeirat

Melek Adigüzel

Zayed Ali

Maria Alves

Ludmilla Antonov

Francoise Hönle

Serdar Isik

stellvertretender Vorsitzender

Suna Isik

Baris Mehder

Boris Royak

Tim van Slobbe

Vorsitzender

SPD-Fraktion

Anette Henkel

CDU-Fraktion

Isabel de Jesus Domicke

FW-Fraktion

Günther Semmler

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ewa Wenig

Verwaltung

Markéta Roska

Entschuldigt:

Kreisausländerbeirat

Gülsen Arslan
Rasim Azim
Veli Kurt
Ivan Lappo-Danilevski
Mohamed Elfatih Mohamed Ibrahim Idries
Edin Muharemovic
Surejan Mustafov
Younes Qrirou
Mohammad Hussein Ali Sari
Eda Sentürk
Mehmet Yildiz

Verwaltung

Dirk Haas

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Tim VAN SLOBBE, eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung des Ausländerbeirates am 27. Mai 2014

Zur Niederschrift über die Sitzung des Ausländerbeirates am 27. Mai 2014 gibt es weder Einwände noch Ergänzungen.

3. Interkulturelle Woche: Fachtagung Mehrsprachigkeit

Über den vorliegenden Antrag kann auf Grund der mangelnden Beschlussfähigkeit leider nicht entschieden werden.

Alle 10 anwesenden Mitglieder sind jedoch mit der Durchführung einer Fachtagung zum Thema Mehrsprachigkeit am 26. September einverstanden und ebenfalls mit den veranschlagten Ausgaben von voraussichtlich 945 € für Miete und Impulsvortrag.

Der Vorstand wird darüber beschließen, ob noch vor der nächsten Sitzung des Ausländerbeirates ein Umlaufbeschluss eingeholt oder eine Sondersitzung einberufen werden soll.

4. Interkulturelle Woche: Fußballfest

Ahmet ARSLAN stellt die Idee vor, ein Fußballfest für Ausländer, Deutsche und ihre Familien zu organisieren.

Die Ausländerbeiratsmitglieder sind grundsätzlich dafür und würden die Veranstaltung gerne als Abschluss der Interkulturellen Woche am 28. September durchführen.

In ca. zwei Wochen weiß Ahmet ARSLAN, ob er an diesem Tag selbst da sein wird.

Folgende Punkte werden zur Organisation des Festes festgehalten:

- *Die Stadt Laubach stellt gerne einen Sportplatz zur Verfügung, es muss geklärt werden, ob die Sport- und Kulturhalle auch mit gemietet werden kann – für den Fall, dass es regnet.* Günter SEMMLER bemerkt, dass der Platz bei starkem Regen nicht gut zu nutzen ist.
- *Es soll auch geklärt werden, ob an diesem Tag andere Veranstaltungen in Laubach statt finden.*
- Auch der Sportplatz am Kugelberg könnte vielleicht nochmal angefragt werden.
- 100 Plakate und 1000 Flyer werden schätzungsweise benötigt. Sie könnten in der Kreisdruckerei hergestellt werden.
- Baris MEHDER kann Plakate und Flyer in Hungen und Laubach verteilen und eventuell eine Mannschaft rekrutieren.
- Ahmet ARSLAN schlägt 50 € Startgeld pro Mannschaft vor – um anfallende Kosten zu decken und Preise zu finanzieren. Es wird diskutiert, ob Pokale auch über Sponsoren (z.B. auch Landkreis Gießen...) besorgt werden könnten. Zusätzlich zu den Preisen, die noch zu diskutieren sind, sollte es einen „Fairness-Preis“ geben. Dieser soll höher sein als der erste Preis.
- Die Spieler sollten mindestens 17 Jahre alt sein.
- Die Anmeldung der Mannschaften soll bis zum 10. September erfolgen.
- Werbung und Anmeldungen sollen auch über facebook erfolgen.
- Für das Catering könnte ein Anbieter bestellt oder selbst gegrillt werden (Gasgrill evtl. in Lich mieten – s. Friedensfest) oder ein Spendenbuffet organisiert werden... Auf ein vegetarisches Angebot soll geachtet werden.
- Getränke könnten zum Selbstkostenpreis durch den KAB verkauft werden (Bestellung auf Kommission!).
- Eventuell müssen auch Bänke und Tische bestellt werden (Lich...?)
- Für Asylbewerber hat Dirk HAAS angeboten einen Fahrdienst des Landkreises zu organisieren.
- Für teilnehmende Asylbewerber sollten Essens- und Getränkekutscheine eingeplant werden.
- Ahmet ARSLAN hält einen Sicherheitsdienst für empfehlenswert. Da die Polizei sowieso eingeladen werden soll mit einer Mannschaft zu partizipieren, könnte ihre Teilnahme ausreichend sein. *Resa SICHA soll diesbezüglich angesprochen werden.*
- Der Polizei soll Gelegenheit gegeben werden, sich zu präsentieren und für Nachwuchs zu werben.
- Schiedsrichter sind nötig, z.B. Jörg GONTRUM kann angefragt werden.
- Im Zusammenhang mit der Planung kann Hans GONTRUM

angesprochen werden (er kennt die Örtlichkeiten).

In einer AG zur genaueren Planung des Fußballfestes wollen mitwirken: Ahmet ARSLAN, Françoise HÖNLE, Suna ISIK, Melek ADIGÜZEL und Baris MEHDER.

Wenn Ahmet ARSLAN mitgeteilt hat, ob er am 28. im Lande sein wird, soll über Moodle eine Terminanfrage für ein AG-Treffen verschickt werden.

5. Ausländerbeiratswahlen 2015

Der Ausländerbeirat empfiehlt folgende Ausgaben im Zusammenhang mit den Ausländerbeiratswahlen im Jahr 2015 einzukalkulieren (hierbei handelt es sich um Höchstwerte, die voraussichtlich durch Kooperation mit den Kommunen und Ausländerbeiräten niedriger ausfallen werden):

• agah-Wahlkostenpauschale	2000,-
• eigenes Werbematerial	1000,-
• Adressdaten von Wahlberechtigten (ekom 21)	
1000,-	
• Helfer/innen für das Plakatieren und Verteilen	
1000,-	
• Portokosten	6650,-
• Anzeigen in Blättchen und Zeitungen	300,-
• Großplakate an den Einfahrtsstraßen	1500,-
➤ insgesamt	13.500,- Euro

Die Anzahl der ausländischen Einwohner im Landkreis Gießen beträgt laut aktuellster Veröffentlichung des Hessischen Statistischen Landesamtes 18.460 – davon 10.607 (laut Angaben der Kreisausländerbehörde im Dezember 2013) in den Kreiskommunen.

Bei der agah können bereits jetzt Flyer bestellt werden, die auf die Wahlen im Jahr 2015 hinweisen. *Auf Grund der mangelnden Beschlussfähigkeit wird der Vorstand mit der Bestellung eines solchen „individualisierten“ (mit den Daten des KAB versehenen) Flyers beauftragt.*

Ebenfalls auf Grund der mangelnden Beschlussfähigkeit soll die Beschlussfassung über die agah-Wahlkostenpauschale von 2000 Euro auf die nächste Plenarsitzung verschoben werden.

Tim VAN SLOBBE ruft alle Anwesenden dazu auf, ab sofort neue Kandidatinnen und Kandidaten für die Ausländerbeiratswahl 2015 zu werben!

6. Visa für ukrainische Staatsangehörige
--

Ludmilla ANTONOV berichtet, dass eine ukrainische Staatsangehörige aus Donezk keine Verlängerung ihres Visums

bekommen konnte, obwohl ihr die Rückreise derzeit nicht möglich ist. Auf Anraten der Ausländerbehörde Gießen hat sie stattdessen einen Antrag auf Duldung für zwei Monate gestellt.

7. Anträge

Antrag 1

Zur Anfrage des Ausländerbeirates Gießen nach gemeinsamer Verwendung eines (fast) einheitlichen Formulars für Anträge auf finanzielle Unterstützung durch Dritte sind die anwesenden Mitglieder der Meinung, dass der Ausländerbeirat Gießen gerne das Formular des KAB als Vorlage verwenden kann. Über eigene Anpassungen seines Antragsformulars will der Kreisausländerbeirat bei Bedarf entscheiden.

Antrag 2

Der Bitte von ZAUG gGmbH auf Unterstützung des Projekts „KAUSA Servicestelle Gießen“ durch das Zeichnen einer Interessenbekundung zur Unterstützung der Antragstellung kann auf Grund mangelnder Beschlussfähigkeit nicht entsprochen werden.

Außerdem hat derzeit kein Mitglied Kapazitäten frei, um sich aktiv an dem Projekt zu beteiligen.

Die Anwesenden Mitglieder sprechen sich aber dafür aus

1. Informationen über das Projekt an den Verteiler des KAB weiter zu leiten
2. die Sitzung des Ausländerbeirates am 14. Oktober bei ZAUG stattfinden und sich über das Projekt und sonstige aktuelle Aktivitäten von ZAUG informieren zu lassen.

8. Gießener Tag der Kulturen

Der Ausländerbeirat Gießen hat angefragt, ob der Kreisausländerbeirat sich mit Präsenz und eigenem Infomaterial am Gemeinschaftspavillon des Ausländerbeirates und der MSO Gießen beteiligen möchte.

Melek ADIGÜZEL steht am 16. August zur Verfügung und wird den KAB vertreten. *Die Geschäftsstelle leitet ihre Kontaktdaten an die Geschäftsstelle des AB Gießen weiter und lässt ihr Infomaterial des KAB zukommen.*

9. Mitteilungen und Anfragen

Tim VAN SLOBBE berichtet von dem Besuch einiger

Vorstandsmitglieder in der HEAE gemeinsam mit der Landtagsfraktion Die Linke. Besichtigt wurden nur die Räume im Meisenbornweg (welche derzeit restlos überbelegt sind, sodass keine Gemeinschaftsräume etc. übrig bleiben). Im Oktober soll der gemeinsame Besuch der neuen Räume der HEAE in den ehemaligen Räumen der US Army folgen.

Anette HENKEL schlägt vor, dass der KAB sich das an der Friedrich-Feld-Schule laufende Projekt, bei dem Oberstufenschüler/innen Flüchtlinge unterrichten, vorstellen lässt. Die KAB-Mitglieder begrüßen den Vorschlag und *bitten die Geschäftsstelle einen Termin mit Edeltraud ALAVI zu vereinbaren: Das Projekt könnte kurz nach den Sommerferien besichtigt und dem KAB und geladenen Pressevertreter/innen erläutert werden.*

Markéta ROSKA berichtet von einer Anfrage der DKMS nach Unterstützung durch Werbung für Knochenmarksspenden in den verschiedenen Communities im Umfeld des Ausländerbeirates. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Wahrscheinlichkeit eine passende Knochenmarkspende für einen an Leukämie erkrankten Menschen zu finden steigt, wenn unter Personen ähnlicher Herkunft gesucht wird.

Die Anwesenden finden die Information sehr interessant und möchten die Arbeit der DKMS durch folgende Maßnahmen unterstützen:

- Werbung für die in Langgöns anstehende Typisierungsaktion (facebook, Mail-Verteiler und Website des KAB)
- Ermöglichen eines Informationsstands beim Fußballfest des KAB am 28. September
- Thematisierung in einer Plenarsitzung des KAB (gemeinsam mit einem weiteren Thema aus dem Bereich Gesundheit) → *im Themenspeicher aufnehmen!*

Der Vorsitzende Tim VAN SLOBBE schließt die Sitzung des Ausländerbeirates um 21:35 Uhr.

Tim van Slobbe
Vorsitzender

Markéta Roska
Schriftführerin